

Artikel vom 13.11.2020

Region profitiert von KfW Corona-Hilfen

Über 118 Mio.€ an Krediten für Unternehmen und Freiberufler in der Region



Bundesminister a. D. Christian Schmidt MdB

„Gerade unsere kleinen und mittelständischen Unternehmen sind das Rückgrat unserer Wirtschaft. Wir müssen sie vor existenziellen Bedrohungen schützen. Mit diesen Krediten des Bundes werden sie im Kampf gegen die Folgen der Pandemie effektiv unterstützt“, so der Bundestagsabgeordnete weiter.

Ich freue mich sehr, dass **über 300 Betriebe** aus der **Stadt Fürth** sowie den **beiden Landkreisen Fürth und Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim** die Hilfen der **KfW Förderbank** beantragt haben und **über 118 Mio. Euro an Krediten** erhalten“, betont **Bundesminister a.D. Christian Schmidt MdB**. Die Hilfen der KfW Bank im Auftrag des Deutschen Bundestages stellen den laufenden Betrieb sicher und dienen zur Überbrückung von Liquiditätsgaps, die während der Corona-

Liquiditätsgaps, die während der Corona-

In der **Stadt Fürth** sind bereits Zusagen an **über 110 Antragsteller** über eine Höhe von fast **54 Mio. Euro** erteilt worden. Im **Landkreis Fürth** beantragten mehr als **90 Firmen** Hilfen der Corona-

Programme mit einem Volumen von insgesamt fast **30 Mio. Euro**. Im **Landkreis Neustadt a.D. Aisch-Bad Windsheim** sind bereits **mehr als 35 Mio. Euro** an über **80 Antragsteller** zugesagt worden.
(Stand: 30.09.2020)

Seit dem Beginn der KfW-Corona-Hilfe am 23. März 2020 konnten zehntausende Unternehmen und noch mehr Arbeitsplätze mit Krediten des Bundes im Kampf gegen die Folgen der Pandemie unterstützt werden. Etwa 90.000 Kreditanträge sind bei der KfW eingegangen, 45,4 Mrd. EUR Zusagen wurden gemacht. 97 Prozent der Anträge kamen von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU). Vor allem der deutsche Mittelstand profitiert damit von der KfW-Corona-Hilfe.